Objekt:	Medaille auf den Frieden von Breslau 1742
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 20630

Beschreibung

Der Erste Schlesische Krieg begann nach dem Tode von Kaiser Karl VI. (reg. 1711-1740), der ohne männlichen Erben gestorben war. Die Nachfolge seiner Tochter Maria Theresia wurde unter anderem von Preußen angefochten. Friedrich II. erhob Ansprüche auf das habsburgische Schlesien und marschierte dort ein. Nach preußischen Erfolgen wurde 1742 der Friede von Breslau geschlossen, in dem Österreich auf weite Teile Schlesiens verzichten musste.
Die preußische Medaille feiert auf der Rückseite die PAX GLORIOSA - den ruhmreichen Frieden. Vor der Ansicht von Breslau steht Herkules. Auf seine Keule gestützt, betrachtet er ein Stillleben mit erbeuteten Waffen. Über ihm schweben zwei Putti mit Lorbeerzweig und -kranz.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 43,50 mm, G. 29 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Georg Wilhelm Vestner (1677-1740)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	

Schlagworte

- Frieden
- Medaille
- Stadtansicht

Literatur

- Olding, Manfred (2003): Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (Die Medaillen der Kurfürsten und Könige von Brandenburg-Preußen, Bd. 2). Regenstauf, Nr. 540